

Landeshauptstadt Magdeburg

1. Ergänzung zur Stellungnahme

	Stadtamt Dez III	Stellungnahme-Nr. S0229/02	Datum 14.01.2003
zum Antrag Nr. A0047/02 d. Frau/Herrn/Fraktion Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, v. 16.04.2002		Datum der Genehmigung 22.01.2003	
		Genehmigungsvermerk OB, gez. Dr. Trümper III	
Bezeichnung Kommunale Funkplanung			
Verteiler		Sitzungstermin	
Der Oberbürgermeister		21.01.2003 8:00	
Kommunal- und Rechtsausschuss		27.02.2003 17:00	
Umweltausschuss		04.02.2003 17:00	
Ausschuss f. Stadtentw., Bau und Verkehr		27.02.2003 17:00	
Stadtrat		06.03.2003 14:00	

Die Planung des Ausbaus des Funknetzes im Rahmen der Installation der neuen UMTS-Technik wurde durch das Dezernat III begleitet. Am 11. Juli 2002 fand eine Informationsveranstaltung der Mobilfunknetzbetreiber O₂, E-Plus, Mobil-Com, Quam, Vodafone D2 und T-Mobile statt. Dazu waren mit dem Liegenschafts-, dem Umwelt-, dem Gesundheits-, dem Stadtplanungs-, Schulverwaltungs-, dem Bauordnungs- und dem Baurechtsamt alle von der Funkplanung tangierten Bereiche eingeladen. Auf der Grundlage der zwischen den Netzbetreibern und dem Deutschen Städtetag abgeschlossenen Vereinbarung wurde neben den technischen Informationen auch das Verfahren zur Standortplanung abgestimmt.

Das Konzept der Standortplanung wurde allen beteiligten Ämtern im Nachgang übergeben, um ggf. anstehende Probleme mit den Betreibern zu klären und eigene konkrete Standortvorschläge machen zu können.

Innerhalb der in der Vereinbarung zwischen den Netzbetreibern und dem Deutschen Städtetag festgelegten Frist gab es am 14.08.02 eine weitere Abstimmungsrunde innerhalb der Verwaltung. Dabei konnte festgestellt werden, dass die vorgelegten Planungen städtischen Interessen nicht entgegenstehen. Entsprechend der Festlegung des Oberbürgermeisters waren Schulen, Kindertagesstätten und andere Kindereinrichtungen nicht als Funkstandort vorgesehen.

Im weiteren Verfahren sind die konkreten Standorte der Netzbetreiber der Stadt regelmäßig bekanntgegeben worden. Inzwischen hat sich der Netzbetreiber Quam auf Grund wirtschaftlicher Probleme vom Markt vollständig zurückgezogen. Die Bemühungen des Betreibers Mobilcom neue Standorte zu sichern wurden eingefroren und werden nach Auffassung der sonstigen Marktteilnehmer auch nicht wieder aktiviert. Die vorgelegten konkreten Standorte der Mobilfunknetzbetreiber wurden allen Ämtern laufend zur Kenntnisnahme übermittelt. In einer

Zwischenauswertung am 09.01.03 konnte festgestellt werden, dass es zu keinem der Standorte Probleme seitens der Verwaltungsbereiche gegeben hat.

Zur besseren individuellen Information der Magdeburger Bevölkerung wurde mit den Mobilfunknetzbetreibern ein Informationstag im Rathaussaal durchgeführt. Nach umfassender Pressevorbereitung standen am 18.12.02 neben den Mobilfunkbetreibern T-Mobile, Vodafone, E-Plus, O₂ auch die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post als unabhängige Institution mit jeweils eigenen Ständen den Fragestellern zur Verfügung. Daneben wurden in Feldversuchen die Messverfahren für elektromagnetische Felder vorgestellt. Im Rahmen dieser Ausstellung konnten Besucher eine konkrete Mobilfunkstation besichtigen.

Die Besucherresonanz war gering. Im Verlauf der von 11.00 h bis 18.00 h stattfindenden Ausstellung haben ca. 30 Bürger die Informationsstände besucht. Die Mehrzahl von Ihnen hatte konkrete technische Fragen zur UMTS-Technologie. Mehrere Fragesteller waren Mitarbeiter der Wohnungsgenossenschaften bzw. der WOBAU, die ihren Kenntnisstand über die neuen Funknetze für die Mietergespräche in ihrem Unternehmen erweitern wollten.

In einem Auswertungsgespräch mit den Mobilfunknetzbetreibern musste als Fazit festgestellt werden, dass ein allgemeines Informationsbedürfnis der Bevölkerung offensichtlich nur begrenzt vorhanden ist. Es bestand aber Übereinstimmung, weiterhin gezielt die Bürgerinnen und Bürger zu informieren. Fragestellungen ergeben sich immer dann, wenn im konkreten Umfeld Anlagen errichtet werden oder errichtet werden sollen. Da diese Fragen in der Regel als erstes an den Vermieter herangetragen werden, wurde vereinbart, in einem nächsten Schritt die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Wohnungsgenossenschaften und der WOBAU, die in den Mieterberatungszentren tätig sind, über UMTS-Technologie zu schulen. Eine solche Schulung könnte dann in einem zweiten Schritt so wie in anderen Städten auf Hausmeister ausgedehnt werden.

Um konkrete Anfragen an die verschiedenen Netzbetreiber zu vereinfachen, haben sich die Unternehmen darauf geeinigt, dass in den einzelnen Regionen und Städten nur einer der Anbieter als Kontaktperson fungiert. Für die Landeshauptstadt Magdeburg übernimmt diese Aufgabe die Firma T-Mobile. Von dort würden die Antworten der einzelnen Anbieter koordiniert. Ansprechpartner ist:

T-Mobile
Frau Kaap
Rosa-Luxemburg-Straße 16
04103 Leipzig
Telefon 03411 250 301.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt wird aus Sicht der Mobilfunkbetreiber und der Verwaltung keine Notwendigkeit für die Durchführung einer weiteren zentralen Veranstaltung gesehen. Sollten sich im Zusammenhang mit dem weiteren Ausbau des UMTS-Netzes konkrete Fragestellungen in einzelnen Stadtbereichen ergeben, stehen die Betreiber selbstverständlich für eine Diskussionsveranstaltung zur Verfügung.

Dr. Puchta